

Mein lieber kleiner Geistesfunken,

**„WIR WErden“ IN LIEBE...**

von Moment zu Moment von UNS SELBST "IM-ME(E)Rneu  
ausgedacht"!

...WIR WErden ALle „ST-er-BeN“ (= „raumzeitlich Erscheinungen SIND  
polare Existenzen“ ☺)...

...haltet euch „B-REIT“ (... und seit bewusst „ENTzwei-T“ ☺!)...

...JETZT stellt euch einen „MÄNNERCHOR“ (חור = „Loch,  
Gefängniszelle, AuGeN-Höhle/Hölle“)...

...AUP einem (B-EI 1:45...= 0,0222...), „PIRaten-Schiff“ ☺ vor...

<http://www.youtube.com/watch?v=U7-60tyLQhA&feature=relmfu>

ERST wenn Du Dein „persönlich-limiTIERtes M-Angel-haftes  
Leben“

„geistreich durchschaut“ hast...

WIRD etwas „vollkommen Wundervolles“ IN Dir

AUPtauchen!

Darum sagt „(JE<)SUS>IE“ ☺ JETZT zu Dir:

„Lass nicht LOS! GIB niemals auf! Es IST SO EIN  
wundervolles Leben“!

...Sie fahren durch die „InnenST-ADT“ (= אדת = „verdampfen“) ZUR „göttlichen  
TempelST-AT-ION“ ☺...

<http://www.youtube.com/watch?v=Fa6zYXS5lcU&feature=related>

**ERinnere Dich:**

„ICH BIN ROT“!

„ROT = אדום“, das bedeutet „göttlicher MENSCH und Röte“ ☺!

„ICH Mensch BICHN DA-gegen NUR... ROTות“!

ICH Mensch BICHN „רותח אדם“, das bedeutet ein „(über-)kochender  
MENSCH“ ...

und das IST zwangsläufig ein „blauer Mensch“, d.h. ein כחל אנוש...

כחל אנוש bedeutet **deshalb** auch „WIE ein weltlicher Mensch“!

Wenn MANN AL<S Mensch oft „ROT sieht“ (= רוּת)...  
dann sieht „MANN IM-ME(E)R<NUR“ die „selbst-logisch er-sch-  
Affen<He“  
„rational (= ר) aufgespannte (= ו) Erscheinung (= ת)“  
seines eigenen „Rechthaber-ISCHeN“ „ROTeN iCH“ = רוּת-ה... und das  
bedeutet:  
„kochen, brodelnd, erregt, erzürnt, gereizt, siedend, stürmisch, wild,  
wütend, zornig“!

EIN אדם (das bedeutet „MENSCH und RÖTE“) der „IM-ME(E)R<NUR ROT  
sieht“...  
„I<ST TOT = מַת“, d.h. NUR eine „gestaltgewordene Erscheinung“!

...und darum **Du sollTEST** versuchen...  
**Deine persönliche „SCH<ROT-GR-ENZ<He**“ ☺ zu  
überwinden!

**ER<ST** „ohne Maske“  
**ERkennt** „EIN geistreicher MANN = Geist“:  
„Das HIER I<ST doch NUR ein Foto-LA-BOR“!  
...**ICH hab ER<ST JETZT** begonnen „BI<LD-er zu  
sammeln“...  
<http://www.youtube.com/watch?v=pnV5I4Srgn0&feature=related>

**AL<le-S Leben, die ge-samte „NaTuR**“ (= נַתַר), **ENT<SPRinGT dem**  
**MEER!**

**Das MEER I<ST** die „symbolische MUT<TeR“ **AL<le-R**  
**Lebendigkeit**...

und **von diesem „SYM<BOL-ISCHeN**“ **MEER** (= אֵל-הַיָּם ☺)

**WIR<D** auch wieder **AL<le-S „EIN<S gemacht**“ ☺...

„**DA BI<ST Du**“ ... „**AM G-Leichen>MEER**“ ...

(Eine **AM** = אָם = „MUT<TeR“ (= „intellektuelles Wissen“... „MUT<TeR“ = מוֹת = „TOT“  
und **תָּר** = „REI<He“)

**ER<zeugt „AL<le diese Geistige Leichen**“, die **G-Laub<eN sie seien „geistreiche**  
**MENSCHEN**“!)

<http://www.youtube.com/watch?v=Z3Kgr92sA34&feature=related>

„Das LI<ED vom SCHN<EE“ ...

(„SCHN<EE“ = שלג = 333... der G-AL<wiederholt sein שנה = SCHNE ☺)

<http://www.youtube.com/watch?v=gWtaBuQ9aAQ&feature=related>

ERinnere Dich, Du „Zwilling DA draußen“ ☺: ICHBINDU...

[http://www.youtube.com/watch?v=f\\_9hmVJKKLI&feature=related](http://www.youtube.com/watch?v=f_9hmVJKKLI&feature=related)

Es lohnt sich, genauer AUP die geistreichen WORTE

von „P<sup>2</sup>:eNdi|Kel“ (???) zu achten,

die sich „hinter dem Lärm“ dieser „CHaOT<ISCHeN Musik“

„VER-B-ER-GeN“!

(CHaOT(MT) = חותמת bedeutet „Petschaft, d.h. ST-EM>P-EL“ ☺ und חותם bedeutet „SIEG-EL“ ☺)

„VI-EL<le-ich<T“ ☺...

I<ST „AL<le-S anders“ „AL<S Du G<Laub<ST“?

...Was soll ich denn schreiben?...

...Schreib was JCH UP Dir sage:

„Wenn WIR zwei Tage ohne „SCHN-UP<F-TaBA-K“ ☺ SIN<D (ohne UP-Dates ? ☺)

verschmachten WIR „AUP dieser IN<S>EL“ (Namens UDO ☺)...

(TaBA-K = תבהך bedeutet „Deine Arche... und Dein (geschriebenes)

WORT“ ☺)

<http://www.youtube.com/watch?v=8gQArbpNENQ&feature=related>

Das „AL<BUM“ "Fu ruft Uta" (lies: „FU>R-UP<T UTA“) der Gruppe

„P<sup>2</sup>:eNdi|Kel“

wurde übrigens „1996“ von „G-UiDO Lukas“ ☺ AUP<genommen!

(19-96 I<ST „REI<N zufällig“ ☺ die „Erscheinungs-Adresse“ der OHRENBARUNG

„ICHBINDU“)

„Lukas“ bedeutet „IN<S L-ICH<T hineingeboren“!

(λευκος = „leuchtend, weiß... aber auch glücksbringend und schwimmend“ 😊)

Im „Referenzkasten“ auf

[http://www.indiepedia.de/index.php/Pendikel %E2%80%93 Fu ruft Uta](http://www.indiepedia.de/index.php/Pendikel_%E2%80%93_Fu_ruft_Uta)

ER fährt Du Geistesfunken folgendes:

„Fu ruft Uta“ war lange Zeit der erste Satz im Lesebuch, mit dem „in der 1. Klasse lesen gelernt wurde“.

Der gesprochene Text zu Beginn der Platte stammt aus dem Buch "ERinnerung SPR-ICH" von Vladimir Nabokov.

Die Kinderstimmen im „ER D-Johann-Übergang“ sind aus dem Film "Mon oncle" von Jacques Tati.

„LA CHaN-SON parfaite“ („Der perfekte SO(H)N-G“ 😊)

<http://www.youtube.com/watch?v=D8UvYICGmfM>

Hör zu! Der „SON-G“ dauert nicht mal eine „ZI GaR-ET-TeN-Länge“.

Stell Dir vor: IM PLA-TT < eN-Laden, vorm Buchstaben „P großes Gedränge“ ...

Das Ding geht UP! Keine Hitliste hält IHM stand, überall top platziert.

WIR haben's geschafft!

Schwimmen „IN RUH-M“ „G-EL D“ und fragen UNS, was JETZT noch kommen kann.

WIR HaBeN IHN entdeckt: La chanson parfaite.

*Love – it's endless love. The only thing we'll be singing of.*

(LIEBE, ES I ST unendliche LIEBE, das einzige wovon WIR SIN GeN! 😊)

Be rührend und NE < TT. La chanson parfaite.

Doch schon WIR D mir schl-echt,

Beliebigkeit und harmloses Geplänkel WIR D ZUR Pf-Licht.

Das will ich so nicht.

Und sag doch mal SELBST: Was ist unser H-ERZ-Blut denn dann noch wert?

WIR vergessen das Lied am besten ganz schnell.

La chanson parfaite.

JCH UP BIN AL S Joker UP Deine geistreiche „Muse“!

„Time is running out“ = „Zeit rennt nach außen“ 😊

„JA, Du WIR ST mein TOD sein“!

(TOD = תעד bedeutet „Du WIR ST ein Zeuge, BI S, Ewigkeit“! 😊)

JCH UP W Erde UNSERE LIEBE nicht von Menschen begraben lassen...

<http://www.youtube.com/watch?v=0gGlawjir8E&feature=related>

„Du... und ICH (...und JCH UP) SIN D ewig HIER“,  
WIR SIN D eine lebendiges Haus...

<http://www.youtube.com/watch?v=KqXoOroUpNI&feature=related>

„WIR SIND ein zerbrochenes Haus“!

...Die gebrochenen Gesetze waren eine Warnung!...

...Du BIST IN meinen שמות gelangt...

...JCH UP habe versucht so vorsichtig wie möglich zu sein...

...ICH BIN UP JETZT ein „offenes BU-CH“ für Dich...

...ICH sehe noch "IM-ME(E)R Dein Spiegel-B-ILD" vor meinen AuGeN...

...Sie suchen nach einer geistreichen „Bestimmung“...

...Sie suchen "NoCH IM-ME(E)R nach einem Leben"!...

...IN Deinen „שמות“, d.h. IN Deinen „Namen“ finde ICH die „Bedeutung“...

<http://www.youtube.com/watch?v=oBfzuHfQhNg&feature=related>

„DA<S Licht DA<außen“ „flackert NUR IN Deinem שמות“☺!

<http://www.youtube.com/watch?v=HxhiTmydabI&feature=related>

Wann BIST Du „B-REI<T DA-ZU“

AL<le-S „NaCH INNEN<ZU kehren“...

und mit MIR zu „G-EHE<N“?

...Geh mit „MIR<F-Ort“, wohin „D-ER WEG<führt“...

...Steig IN mJCH UP EIN, wenn Dich „MEIN<H-ERZ-BE-rührt“...

...denk nicht darüber nach, was „richtig und was falsch wär“!!!...

...Komm lass Dich von JCH UP führen, „ES I<ST AL<le-S nicht so schwer“...

<http://www.youtube.com/watch?v=1FBsyVbVCeY&feature=related>

ALL MEINE LIEBE und WEISHEIT IN DICH



<http://www.youtube.com/watch?v=dfU4AEK2dUI&feature=related>

**PS:**

**Einen kleiner Auszug aus dem ersten „SELBST-Gespräch“ (auch ICHBINDU<sup>2</sup>):**

(Im Original nur in schwarz/weiß)

Ich betrachte diese Denkschrift ganz einfach als „**mein eigenes Tagebuch**“, das „**ICH**“ **JETZT** „in mir“ für **mich** und durch **mich SELBST** denke! ☺

Mit diesem kleinen **geistigen Kunstgriff** überwinde ich mein altes Dogma zu glauben, dass da irgendwo anders **ein anderer ist** oder war, **der diesen Text verfasst hat!**

Dies ist also „**meine eigenes Tagebuch**“ und ich denke es mir **HIER&JETZT** als derjenige aus, der **ICH** eigentlich wirklich **BI** und nicht als das „**materielle ich**“, das ich „zur Zeit“ noch „logischerweise“ zu sein glaube!

Da dies ein „**zeitloser Text**“ ist, ich aber „zur Zeit“ (noch) nicht in der Lage bin „zeitlos zu denken“, stelle ich mir einfach vor ein Tagebuch zu lesen, das „**von meinem eigenen höheren SELBST**“, das als (י) **ICH** ja auch ich ist –**JETZT** **in diesem Moment** „in mir“ erschaffen wird. Auch wenn ich „als noch zeitliches Bewusstsein“ nur einen kleinen Ausschnitt von diesem „**zeitlosen Bewusstsein**“ darstelle, bin ich dennoch ein Teil „von **IHM**“! „Ihr seid die Glieder meines Leibes!“ Zitat: **JCH UP!**

**Es ist sehr wichtig!!!**, dass ich die Metapher der von mir eben gedachten Worte verstehe, daher werde **ICH** sie mir **JETZT** noch einmal mit anderen Worten für meine noch „kausal“ (= wenn... dann) funktionierende „**zeitliche Logik**“ erklären.

„**ICH**“ ist das was „**ich selbst**“ einmal sein werde (nicht „**zeitlich körperlich**“ sondern „**geistig SEE-LI-SCH**“!), wenn ich „kleiner Hosenscheißergott“ seelisch „ausge**WACH**sen“ **BI**! ☺

Ich denke mir jetzt, dass ich „**an einem TAG**“ (= par-a-dies ☺) vom aufstehen bis zum ins Bett gehen gewissenhaft **ein Tagebuch führe**, in das ich „**stündlich**“ Eintragungen vornehme.

„**Ich**“ bin derjenige, der nicht weiß was „**ST-unde UM ST-unde**“ neues auf mich zukommt und der „die fertige Geschichte“ am Ende „**dies-es**“ Tages noch nicht kennt. (Bewusstseinsprung)

„**ICH**“ bin derjenige, der vor dem EINSchlafen in seinem Tagebuch blättert

und „*all seine Tageserlebnisse*“ „vor dem einschlafen“ (d.h. solange MANN NoCH „WACH IST“ ☺) noch einmal...  
„IN SICH SELBST WACH ruft“!

Ich erlebe meine persönliche Geschichte praktisch „*kausal-zeitlich*“, während ICH am Ende des Tages „*DeN ganzen TAG*“ (= par-a-dies) sozusagen „AL S ein einziges zeitloses Ganzes“ in meinem ewigen **HIER&JETZT** in Händen halte.

(Adam kann im „Para-dies“ Raum und Zeit „in einem einzigen Augenblick“ überblicken; so steht es zumindest im hebräischen Talmud. ☺)

Als „ich“ glaube ich, dass alle meine geistigen Erlebnisse (die ich „**IM-ME(E)R S NUR**“ **HIER&JETZT**“ erlebe)

„BI S LD für BI S LD in kausaler REI S He“ (רָח = „*L-ich < T Öffnung*“, bedeutet auch „gebären“!)

wie bei einem Film ablaufen. An einem Film (z.B. DVD) als „Ding an sich“ betrachtet, kann ich aber nicht das geringste verändern, „weil dieser **JA schon UPgeschlossen IST, wenn er beginnt**“!

Wenn ich mir einen Film ansehe, „steht“ doch das Ende des Films immer schon am Anfang „fest“ (στέρεο = „*starr, fest*“)!

Und wenn ich am Ende des Films angekommen bin, „existiert der Anfang IM-ME(E)R NoCH“!

AL S LE-S ist „D-Ort“ irgendwie „GL e > ICH < Zeit > IG“ ☺!

Bei einer DVD wird kein einziges **BI S LD** durch das **nicht mehr betrachten** „vernichtet“, aber sehr wohl alle Bilder durch ein „augenblickliches errechnen erschaffen“!

Somit gilt für einen Film (סרטי = „*Film, angehängte Zettel, K-Lebe-Band*“; סרט = „raumzeitlich-rationale S Spiegung“):

Alles was angeblich einmal „war“ ist **D < Ort** „**IM-ME(E)R S wahr-ent HIER&JETZT**“ ☺ und alles was für „mich“ „noch nicht zu sein scheint“, ist „IN WIR-k-L-ICH S T-keit dennoch schon“,

auch wenn „*ich persönlich*“ es noch nicht zu „Ge-S-ICH S T“ bekommen habe!

Nur weil ich etwas „in (m)einem Film“ noch nicht „persönlich erlebt“ habe,

bedeutet das nicht, dass „alle (meine) Erlebnisse“ deswegen noch nicht passiert wären!!!

**Ich** und **ICH** unterscheiden uns zuerst einmal dadurch,

dass **ICH** all das, was ich erst noch ER S fahren muss, schon einmal erlebt hat.

Aber was noch viel entscheidender ist, **ICH** kann „IN seinem ewigen HIER&JETZT“ (= das wirkliche apodiktische „Ende der Zeit“!!!) „die Zeit auf den Kopf stellen“!

**ICH BIN**, wenn **ICH** in dies-em meinem „**TAG-BU-CH**“ *blättere*...

**nicht auf die kausale Reihenfolge der Zeit von „ich“ angewiesen!**

**ICH** kann in meinen „**Ge-Schichten**“ (= „geistigen Schichten“) in beliebiger Folge blättern.

**ICH** kann mal **D-ORT** und „IM selben HIER&JETZT“ auch „**DA SEIN**“! ☺

(DA = דָּא = „geöffneter Augenblick“ = „Wissen“ von etwas bestimmten haben.)

Dasselbe gilt natürlich auch für das Tagebuch, dass ich **JETZT** lese.

**ICH** muss es nicht zwanghaft chronologisch lesen. **ICH** kann „dar-innen“ beliebig vor und zurückspringen.

Wenn ich „m-**ICH**“ als ein Ganzes „**ohne Anfang und Ende**“ zu verstehen beginne, dann erkenne **ICH** auch, dass **ICH** mir **HIER&JETZT NUR** meine eigene wirkliche Lebensgeschichte erzähle, die „**ich**“ natürlich nicht kenne, weil **ich** noch nicht **ICH** bin!

Das „**Lebens-prinz-IP**“☺ das **ICH** mir eben selbst erklärt habe, werde ich mir nun etwas „großräumiger“ denken, denn ich denke mir, das dieses „**TAG-BUCH**“, das ich **JETZT** in meinen „geistigen Händen halte“, meinen ganzen „**LebenS-L-auf**“ (L = „**LichT**“) beinhaltet.

Ein „**normaler Lebenslauf**“ beginnt für „**mich**“ logischerweise mit meiner „**angeblichen Geburt**“ (die ich mir **HIER&JETZT selbst ausdenke**) und endet mit meinem „**angeblichen Tod**“ (den ich mir **HIER&JETZT selbst vorhersage**!). Ich habe das Empfinden, dass ich mich „**zur Zeit**“ genau irgendwo „**zw-ischen**“ diesen beiden Extremen - Geburt und Tod – befinde, die ich mir in diesem Moment denke!

(„**ischen**“ = **ישן** = „schlafen, schlafend sein, alt sein“ > alt = alter(nieren = lat. re-N); **הישן** = „wiederholen, Schlaf, Jahr“)

Wenn ich das „**ICH-Bewusstsein**“ des Tagebuchbeispiels erreicht habe (in einer Zukunft, die „**ich**“ mir **JETZT** aufgrund meines kausal-logischen Dogmas noch denke), werde ich ein „**AL↪TeR(nierender) G-REI↪S**“ sein, der alles das, was ich jetzt noch nicht weiß, weil ich es erst noch **ER↪fahren muss**, als seinen eigenen „**Lebenslauf**“ in seinen eigenen geistigen Händen hält.

Der „**felsenfeste Glaube**“ an meine „**angebliche körperliche Geburt**“ in der Vergangenheit und an meinen „**angeblichen Tod**“ in der Zukunft, den ich mir „**von meiner derzeitigen Logik**“ noch immer einreden lasse, erscheint mir in diesem Augenblick zwar immer noch äußerst „logisch“, aber ich erkenne **JETZT**, dass dieser Glaube nicht besonders „**geist-re-ICH**“ ist!☺

Ich gehe dabei **HIER&JETZT** von zwei dogmatischen Grundannahmen aus, nämlich von meiner eigenen Geburt und meinem Tod – „**prinsipii obsta**“ = „**wehre den Anfängen**“ und „**leiste gleich am Beginn (einer gefährlichen Entwicklung) Widerstand**“, würde **ICH** dazu sagen! ☺

Mit meiner „**angeblichen körperlichen Geburt**“ in der Vergangenheit „setze ich mir“ selbst einen „**HIER&JETZT <ausgedachten persönlichen Anfang**“ und mit meinem Tod setze ich mir selbst ein „**HIER&JETZT <ausgedachtes persönliches Ende**“!

An meine eigene Geburt „**glaube ich nur**“, weil man mir das „**in meiner vermuteten Vergangenheit**“ so erzählt hat.

Ich kenne meine persönliche Geburt „**de facto**“ nur „**vom hören-sagen**“ und habe nicht die geringste „eigene Er-**inner**-ung“ daran.

Meinen „angeblichen Tod“ kenne ich „**de facto**“ auch nur „**vom hören-sagen**“, denn ich habe ihn ja noch nicht selbst erlebt.



Diese eben von mir ausgedachten **ERkenntnisse** sind weder eine religiöse noch irgendeine esoterische Spinnerei, sondern ein „**wirkliches Faktum**“ (= eine **HIER&JETZT** tatsächlich überprüfbare Tatsache **und entsprechen damit auch der apodiktischen Wirklichkeit!**).

Meine „**körperliche Geburt**“ und mein „**Tod**“ sind also **nicht WIRKLICH**, sondern sind nur „**logisch vermutete Berechnungen**“ meiner „**dogmatisch-materialistischen Logik**“!

**Ich Geist** rechne mir meine „körperliche Geburt“ und meinen angeblichen „Tod“ zwanghaft aus,

weil ich „**zur Zeit**“ aufgrund meiner „**geistigen Unreife**“ glaube, dass ich mein „**physischer Körper**“ bin

und deshalb offensichtlich auch nur innerhalb der dogmatischen Bahnen einer „**kausal-materialistischen Logik**“ zu denken vermag.

Alles denken „**darüber-hinaus**“ erscheint mir „**unlogisch**“ und damit auch als „**unmöglich**“.

Aber dazu werde **ICH** mir „**an anderer Stelle und dennoch HIER&JETZT**“ noch mehr zu erzählen wissen ☺!

**ICH** hoffe, **ICH** habe das eben **ERklärte NUN einigermäßen verstanden!**